

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	8
Begriffsdefinitionen	17
Zur historischen Entwicklung der Diplomatie	23
Das Konsularwesen	25
Zur Entwicklung der ständigen Diplomatie	25
Zur Entwicklung der Diplomatie im 20. Jahrhundert	31
Zur Geschichte des deutschen Auswärtigen Dienstes bis 1945	34
Zur Geschichte des Auswärtigen Dienstes nach 1945	44
Spezifika des Auswärtigen Dienstes	51
Esprit de Corps als stabilisierendes Element	63
Sozialprestige	64
Die Aufgaben des höheren Auswärtigen Dienstes	71
Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 als Rahmenbedingung für den Auswärtigen Dienst	79
Der Auswärtige Dienst in der Demokratie	86
Neue Formen diplomatischen Verkehrs	93
Konferenzdiplomatie	93
Gipfeldiplomatie	101
Der Auswärtige Dienst zwischen Opportunismus, Loyalität und Widerstand	105
Friedenserhaltung und Friedenssicherung als diplomatisches Aufgabenfeld	108
Krisenmanagement und Diplomatie	111
Die materiellen Aufgaben der Interessenvertretung	115
Diplomatische Interessenvertretung im wirtschaftlichen Bereich	117
Entwicklungspolitik	129
Öffentlichkeitsarbeit	134
Internationale Kulturpolitik	138
Sozialpolitik	147
Technologisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit	151
Die internationale Interessenvertretung im Militärwesen	156

	Seite
Umweltschutz als diplomatische Aufgabe	158
Die konsularischen Aufgaben des höheren Auswärtigen Dienstes	160
Die Methoden der außenpolitischen Interessen- vertretung	164
Repräsentation	165
Die Verhandlung als diplomatische Methode	171
Inoffizielle Kontakte	181
Die Berichterstattung	184
Verwaltungsarbeit im AD	192
Zusammenfassung	195
Der höhere Auswärtige Dienst zwischen Einheitlichkeit und Spezialisierung	198
Darstellung der Argumente im Einzelnen	199
Pro Generalistenprinzip	199
Pro Spezialisierung	203
Analyse	207
Zusammenfassung	212
Außenseiter im Auswärtigen Dienst	214
Die Rekrutierung im Auswärtigen Dienst	217
Auswahlmodi als Grundlage des Rekrutierungs- prozesses	217
Zur historischen Entwicklung der Zulassungsvoraussetzungen	218
Die bundesrepublikanischen Zulassungsvoraussetzungen	223
Die Bedarfsplanung	229
Nachwuchswerbung	232
Zur Soziologie der Attachés	233
Berufliche Vorbildung	233
Soziale Schichtung	241
Der Adel im Auswärtigen Dienst	246
Altersstruktur	248
Konfessionelle Zugehörigkeit	250
Geschlechtliche Verteilung	251
Zusammenfassung	254
Die Auswahlwettbewerbe	256

Zur Attaché-Ausbildung	278
Die Sozialisationsfunktion der Ausbildung	278
Die Ausbildungszielkonzeptionen	282
Die APO vom 28. 1. 1954	285
Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung vom 13. 2. 1957	286
Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung vom 17. 3. 1961	290
Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung vom 21. 3. 1971	295
Der Änderungserlaß vom 12. 6. 1973	304
Zusammenfassung und Ausblick	306
ANHANG	311
Abkürzungsverzeichnis	312
Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen vom 18. 4. 1961	313
Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen vom 24. 4. 1963 (Auszüge)	330
Gesetz über die Konsularbeamten, ihre Aufgaben und Befugnisse (Konsulargesetz)	336
Prüfungsordnung der Prüfung für den höheren Auswärtigen Dienst vom 18. 10. 1951	349
Erlaß über die vorläufige Regelung der Zulassung, Ausbildung und Prüfung von Bewerbern für den höheren Auswärtigen Dienst vom 28. 1. 1954	354
Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Auswärtigen Dienst vom 13. 2. 1957	356
Ausbildungsplan (Anlage zu § 13)	370
Auswahlverfahrensordnung vom 13. 9. 1958	379
Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Auswärtigen Dienst vom 13. 2. 1957	383

	Seite
Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Auswärtigen Dienst vom 17. 3. 1961	385
Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Auswärtigen Dienst vom 21. 3. 1971	396
Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Auswärtigen Dienst vom 12. 6. 1973	406
Empfehlungen der Kommission für die Reform des Auswärtigen Dienstes zur Ausbildungsreform	408
Empfehlungen der Arbeitsgruppe 'Ausbildungsreform'	417
Bibliographie	419